



Unser Museumszug «rumpelt» über das Gleisvorfeld des Stadtbahnhofes ...



... und in die Einfahrt auf Gleis zwei. Hier stehen schon eine Am 4/4 und eine schmucke BR 39.



Die Am 4/4 wird als Vorspann benötigt, um eine Ce 6/8 in den Bahnhof zu befördern.

hen. Dazu diente eine 2,5-mm-Sperrholzplatte, welche radial an senkrechte Stützen geschräubt wurde. Das ist stabil und sieht dann mit entsprechender Kulisse sehr glaubwürdig aus.

Landschaftsbau

Berge und Hügel werden aus Styrodurorschichten geformt, die zunächst mit Gipsbinden überzogen werden. Dann wurden - wo nötig - Felsen mit bereits eingefärbtem Fugenkleber gestaltet. Die Begrünung wird zunächst abschnittsweise mit brauner Dispersion gestrichen. Gleich darauf kommt mit der Streudeose der Grasflockenbelag. Auf diese Grundierung bringe ich weiteres Streumaterial (von Woodland Scenics) sowie Pflanzen, Büsche und Bäume an. So entsteht eine abwechslungsreiche Oberfläche. Eigenbauten beleben die Szenerie. Der kleine Lokschuppen am Nebenbahnhof ist so ein Beispiel wie auch ein alter, naturgetreuer Wasserturm, der viel zur Eisenbahnromantik beiträgt. Die Brücke über den Stadtbahnhofbereich ist ein Eigenbau, allerdings mit einigen Fertigelementen. Weiterhin belebend wirken einige bei der Firma Viessmann erschienene Figuren aus der Reihe «Bewegte Welt». Da gibt es eine Bauernmagd, die Teppich klopft. Ein Waldarbeiter hackt Holz an der Säge. Auf dem Schrottplatz werden Schweissarbeiten mit Flackerlicht durchgeführt, und ein Drehorgelspieler lässt sogar den Türkennmarsch von Mozart erklingen. Auf dem Platz vor dem Gasthaus Lamm steht ein Polizeihubschrauber mit laufenden Rotoren. Hier wird gerade eine Filmszene gedreht. Auch die nicht bewegten Preiserlein sind überall zu finden, egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Ich habe versucht, die Figuren in kleinen Gruppen zusammenzustellen. Das wirkt glaubhafter, als wenn sie irgendwo einzeln platziert sind.

Museumsbetrieb

Nun aber zum Schluss noch etwas ganz Aktuelles: Es treffen sich nämlich heute Museumsgarnituren aus der Schweiz und Deutschland auf der Anlage. Die Schweizer Vereine schicken mehrere legendäre Loks. Eine Ce 6/8 «Krokodil», eine Schlepptender-Dampfflok aus der Serie C 5/6 «Elefant» und nicht zuletzt eine Tender-Dampflokomotive der Serie Eb 3/5 «Habersack» der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) vorbildlich restauriert im Betriebszustand